

# Jahresbericht Verein Wohnbau Rivas

Dezember 2014



*Geschätzte Spenderin, geschätzter Spender*

*Für einmal Bilder aus dem Hinterland von Rivas. Die Grundwasserqualität im Gebiet Papaturo nimmt ab, die Menge auch. Mit Ihren Spendengeldern unterstützte der Verein Wohnbau Rivas einen Wissenschaftler, der die Gründe für die abnehmende Qualität untersuchte und einen ganzen Massnahmenkatalog zur Verbesserung verfasste.*

*Es bleibt zu hoffen, dass seine Erkenntnisse nicht nur gehört, sondern auch umgesetzt werden.*

## Verein Wohnbau Rivas

Im Moment besteht der Verein Wohnbau Rivas aus folgenden Personen:

Juana Lydia und Kurt Willi Diaz, 8967 Widen, Kontakte; Isabella Kappeler, 8406 Winterthur, Finanzen; Louis Isenmann, 8964 Rudolfstetten, Berichte; Cornelia Isenegger, 6023 Rothenburg; Margrit Wälti, 3550 Langnau; Noldi Mathis – Lamch, 8340 Hinwil; Theres Bärtschi Haider, 3110 Münsingen; Jürg Bächli, 8964 Rudolfstetten; Jeannette und Roland Isenmann Fürst, 8965 Berikon; Claudia Isenmann, 8964 Rudolfstetten; Brigitte und Christian Rügsegger Fürst, 8942 Oberrieden

Bankverbindung: Raiffeisenbank Münchwilen-Tobel, IBAN CH06 8141 4000 0054 5136 0

## Jahresrechnung 2013/14

Periode 1.7.13 – 30.6.14

### Einnahmen

Saldo Juni 2013		44'763.11
Einzahlungen 1.7.13– 30.6.14		26'322.55
Zins Konto Raiffeisenbank 31.12.13		21.75
Aktiven	CHF	<b>71'107.41</b>

### Ausgaben

31.12.13	Gebühren Kontoführung		5.00
20.01.14	Einzahlungsscheine		21.60
03.03.14	An Fides Camina:		
	Stipendien	U\$ 12'000	
	Extension Rural	U\$ 9'500	
	Nothilfe	U\$ 3'000	
	Projekt Irnan Bustos	U\$ 3'100	
		<u>U\$ 27'600</u>	CHF 24'705.68
25.03.14	Kommission an ausländische Bank für Nachlieferung korrekter Kontonummer	CHF	75.60
Total Ausgaben		CHF	<b>24'807.88</b>
Saldo	30.6.14	CHF	46'299.53
Saldo	1.12. 14	CHF	32'075.60

Projekt 2015	Beitrag von Wohnbau Rivas US\$	Zusätzliche Admin. Quote US\$	Total US\$
Stipendien	12'000	1'200	13'200
Nothilfe	3'000	300	3'300
Weiterbildung Hebammen	300	30	330
Aufbau von Kleinbetrieben <i>Fortalecimiento de Habilidades</i>	9'000		9'000
Zu überweisen			<b>25'830.-</b>
Aus dem Mikrokreditfonds für <i>una mano amiga (Solidarität unter Stipendiaten)</i>			4'753.-

### Zusammenarbeit mit neuen Partnern

Die *EIAG (escuela internacional de agricultura y ganaderia)* ist eine staatlich anerkannte Hochschule, gleichzeitig eine private Institution des Dominikanerordens. Aus diesem Grund wird die *EIAG* von einem Dominikanerpater geleitet. Bis 2013 war das Padre Gregorio, ein überaus engagierter Geistlicher, der die *EIAG* zu einer alltagsnahen Ausbildungsstätte für Ingenieure wie auch Kleinbauern machte. 2013 wurde Padre Gregorio pensioniert.

Auch unsere engste Mitarbeiterin in der *EIAG*, Frau R. A. Jimenez, Direktorin, wurde vor einem knappen Jahr pensioniert. Für den Verein Wohnbau Rivas bedeutete dies, neue Wege im Umgang mit den Spendengeldern zu finden. Bisher stand unserem Verein die Infrastruktur der *EIAG* zur Verfügung.

Nach einigen irritierenden Neuigkeiten beschlossen wir, uns vollständig von der *EIAG* zu lösen. Es gilt, die Spendengelder vorsichtig einzusetzen.

Padre Gregorio, R.A. Jimenez, ehemalige Projektleiter der *EIAG* und engagierte, integre Persönlichkeiten aus der Region Rivas gründeten im Januar 2014 eine NGO (Nichtregierungsorganisation) nach nicaraguanischem Recht.

Wohnbau Rivas wird in Zukunft mit dieser NGO - sie nennt sich *fides camina* - zusammenarbeiten. Die



Projekte werden dieselben bleiben: Ausbildung von Kleinbäuerinnen und Kleinbauern, Unterstützung in Notsituationen, Kleinstipendien für junge und alte Studentinnen und Studenten, Weiterentwicklung des Kleinkreditfonds und weitere Projekte nach Bedarf. Entscheidend für Wohnbau Rivas: Alle Gelder aus der Schweiz werden von *fides camina* eingesetzt und kontrolliert. Über die Projekte wird wie bisher Rechenschaft geleistet.

Neu wird sein - da wir nicht mehr von der Infrastruktur der *EIAG* profitieren - dass die administrativen Aufwendungen von *fides camina* entschädigt werden. Je nach Projekt wird die Rate zwischen 0 und 10% betragen. Aber das wollten wir schon seit Jahren...

### Abgeschlossene Projekte

Ir. Bustos, wissenschaftlicher Mitarbeiter der EIA, untersuchte die Siedlungseinflüsse auf die

Grundwasserqualität in der *Papaturro Talsenke*. Wohnbau Rivas finanzierte die externen Laborkosten mit US\$ 3'100.-. Die Resultate der Untersuchung dienen Gemeinde, Region und Staat dazu, die Qualität des Grund- und Trinkwassers zu verbessern. Sie ist, wegen intensiver Abholzung und Viehwirtschaft, unbefriedigend.



### Extension rural (Kleinbauernprojekte)

Die neue Leitung der *EIAG* führte leider dazu, dass nur wenige Projekte realisiert wurden, eine grosse Zahl ist noch hängig.

### Nothilfe

1500.- US\$ gingen durch die Hände von R.A. Jimenez, derselbe Betrag stand ihrer Tochter, M. Chamorro, Ärztin in Tola, zur Verfügung. Klein- und Kleinstbeträge helfen in akuten Notlagen. Das kann ein Busbillett in die Hauptstadt sein, um das eigene Kind im Spital zu besuchen, es sind Beträge für dringend benötigte Medikamente, Beiträge an die Beerdigungskosten, wenn dafür gar nichts mehr im Familienbudget zur Verfügung steht und so weiter. Die vorliegenden Quittungen erzählen jede für sich eine bewegende Geschichte.

### Stipendien

Weiterhin sehr gesucht sind die Stipendienbeiträge von Wohnbau Rivas. Wer alle Kursteile besucht und gute Noten erhalten hat, wird wenn immer möglich berücksichtigt. Die Be-

träge schwanken zwischen US\$ 15 und US\$ 50 pro Monat. Dies ist auch in Mittelamerika ein kleiner Betrag, aber oft der kleine Zuspuf an Lehrmittel oder Transportkosten, der das Studium ermöglicht. Als J.L. und K. Willi im letzten Sommer die EIAG besuchten und sich mit 12 StipendiatInnen trafen, beeindruckten die Lebensgeschichten sehr und zeigten uns auf, dass auch kleine Beträge grosse Wirkung haben können.

Insgesamt haben in den letzten Jahren knapp 1'000 Studentinnen und Studenten von den Stipendien unseres Vereins profitieren können!

### Neue Projekte

**Stipendien** und **Nothilfebeiträge** bleiben auch 2'015 gleich: US\$ 12'000 für Stipendien, US\$ 3000 für die Nothilfe. Neu müssen sich die Stipendienempfänger/innen verpflichten, einen Viertel der erhaltenen Unterstützungsbeiträge innerhalb einiger Jahre zurückzuzahlen, um damit künftige Stipendien ausrichten zu können.

Ein kleiner Betrag von US\$ 300 wird ein spannendes Projekt von M. Chamorro unterstützt: In abgelegenen Dörfern fungieren erfahrene, ältere Frauen als **Hebamme**. Ohne Berufsausbildung zwar, aber mit der Erfahrung vieler Geburten im Dorf. Diese Frauen werden in Zukunft ein- oder zweimal pro Jahr zu einer Zusammenkunft mit einer Ärztin eingeladen. Zum einen dienen die Treffen dem Erfahrungsaustausch unter den Dorfhebammen, zum andern kann das Wissen der leitenden Ärztin Gewinn bringen. Die 300 Dollar von Wohnbau Rivas sollen garantieren, dass auch die Frauen aus den entlegenen Dörfern sich ein Busbillet kaufen können.

Ein grösserer Spendenbetrag fliesst nächstes Jahr in ein weiteres Projekt, mit dem Nachhaltigkeit erreicht werden soll: *fortalecimiento de habilidades*

Dieses Projekt würde in der Schweiz unter „Beratung“, „Coaching“ und „Impulskredit“ laufen. Fides Camina stellt sein betriebswirtschaftliches und technisches Knowhow sowie einen Impulskredit Handwerkern und Kleinunternehmern zur Verfügung, die sich verbessern wollen, eine gute Idee haben - aber noch nicht wissen, wie die Idee umzusetzen ist. Fides Camina wird die Geschäftsideen auf Machbarkeit überprüfen, mit den Antragstel-

lern einen Businessplan erstellen, Weiterbildungsbedarf definieren und allenfalls, wenn das Projekt vielversprechend aussieht, auch einen Kredit sprechen. Die Absicht dahinter ist einfach: Es soll Nachhaltigkeit erreicht werden durch (Aus-)Bildung. Das Projekt tönt spannend, die Voraussetzungen sind gut. H. Abarca von Fides Camina ist Betriebswirtschaftler und Finanzexperte, G. Ponce der „Praktiker“ mit Anstellung in der EIAG. Fides Camina unterstützt das Projekt mit Eigenleistungen in der Höhe von US\$ 14'000.-, Wohnbau Rivas stellt US\$ 9'000 zur Verfügung.

Es stellt sich die wichtige Frage, wie die **Stipendiegelder** langfristig gesichert werden können. Das folgende Projekt ist ein Schritt in die richtige Richtung:

**Una mano amiga** Fides Camina will die rund 1000 Stipendiaten, welche in den letzten Jahren von Wohnbau unterstützt wurden, kontaktieren und ein Netzwerk aufbauen bzw. Treffen und Veranstaltungen organisieren mit der Absicht, dass die Ehemaligen zumindest einen Teil der erhaltenen Stipendien zurückzahlen und die Organisation mittelfristig selbsttragend wird, ja selbst Stipendien entrichten kann. Fides Camina steuert Eigenleistungen im Wert von US\$ 9'000.- bei, Wohnbau Rivas wird US\$ 4'753.- beitragen.

Mit den 4'753 US\$ wird neben Büroeinrichtungen und Material auch eine Vollzeitstelle finanziert. Wohnbau Rivas geht davon aus, dass diese Vollzeitstelle in einem ersten Jahr des Aufbaus nötig ist und danach reduziert wird. Es ist aber klar, dass das Handling der Stipendien zeitaufwändig und mit grossem administrativem Aufwand verbunden ist.

Die US\$ 4753 sind eine erste Tranche aus dem Grundkredit von rund \$ 12'000, mit dem der Kleinkreditfonds geöffnet wurde. Dieser Fonds ist unterdessen selbsttragend und Wohnbau Rivas zieht das Anfangskapital in drei Schritten zurück.

### Administrative Kosten

Wie oben erwähnt, wird Wohnbau Rivas in Zukunft den (sehr grossen) administrativen Aufwand unserer Mitarbeiter/innen in Rivas entschädigen. Die Stipendienauszahlung (bzw. -kontrolle) und die Administration der Nothilfe ist zeitintensiv. Insgesamt kommen zu den eigentlichen Projektkosten US\$ 1530 für Administration.

2014 - ein Jahr des Um- und Aufbruchs.